

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 17 (1941)
Heft: 7

Artikel: Maschhalt
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-751530>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Marschhalt

Eine Truppe marschiert im grossen kalten Dämmer des Wintermorgens. Es ist ein Trübsinnsmarsch, der nicht nach Vergnügen aussieht, und man hat sich gefragt: Schön widerlich. Es wird nicht viel geredet, man ist auch noch ein wenig müde, es ist dunkel, und in den Augen leuchtet noch der Schlaf. Langsam nach vorne beruhte Hüfte, geduckte Brust, hinhaltend in der Ferne schwarze, niedere Wälder vorbei, der Schnee leuchtet wie neues Leder, der Torwächter drückt die Backenbäume brünnlich in der Kälte, die Zeit verrinnt — da, man hat es schon nicht mehr geglaubt, erpönt ein verwahrter Pfiff, die Kolonne kommt zum Stehen — noch ein Pfiff, die Seite schneit vom Rücken, dampfte Laute von Holz und hellere von Metall — der Rauch der ersten Zigarette steigt ritzend und kobaltblau in die Luft. Stimmen sind plötzlich da, rechts von der Straße stehen Soldaten zu Dutzenden, alle lindenwärts gewendet — Marschhalt!

Man könnte eine lange Geschichte über den Marschhalt im Winter schreiben, aber es tut's auch, wenn man sagt: der Marschhalt, wie ihn die Schweizer kennen, ist das schönste, was es im Dünkel gibt! Überlegen Sie es sich einmal, ob es nicht stimmt!



50 Minuten Marsch — 10 Minuten Halt. In diese zwei Zeiträume teilt sich die Stunde der marschierenden Infanteriekolonne. Der erste Marschhalt. Die Soldaten können sich noch nicht recht erschließen, andererseits. Etwas müde, verärgert, leicht verärgert, gebessert und freundlich stehen sie herum, der Gesprächsdrang ist noch nicht gelassen.



Der Marschhalt der Offiziere adjuant immer mit strategischen Erörterungen gewürzt zu sein. A chaque halte-horaire, les officiers se groupent en cercle et donnent l'impression de discuter de graves questions stratégiques... tel d'un pas toujours le cas.

Die Marschhalt-Zigarette. Sie bedeutet Wärme, Duft, Luxus und erinnert an die rasche Händlichkeit im Zivil. Nouvelle halte-horaire: D'un moment, ce va mieux: malgré le gel, zéhi, on s'assied, et l'on grille une «cig».

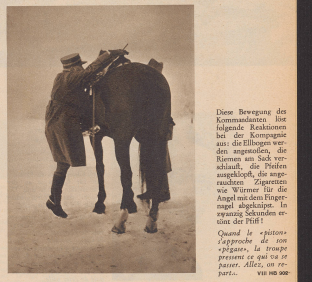


Stille aufatmen! Gewöhre ergriffen! errönte es von der Spitze der Kompanie. Et war der letzte Marschhalt, daran gehen die Manipulationen mit tümeln beschworene Effizienz vor sich. Jeun trille Lächeln ist wieder auf den Gesichtern der Mannen erblühen, das sich formt, wenn das Wort «Rein» still vor sich hingelangt wird. Dreissig Sekunden später war sich die Kompanie in Bewegung.

Haltes-horaires

Nur ein Soldat kann erlesen, was Falten sind im inneren Haar Stöcken nur es wech, wie die Bienen schmecken. Im Dünkel kann man eigentlich sagen, dass man nicht leise nicht leise, sondern mit viel und dort die Spille erlaubt — aber keiner würde sich über den Kameraden hängen machen, wenn es so dazust mit dem abwechselnden Gaudis. Im Hintergrund die Ordnung des Herrn Hauptmann. Der Mann kommt auch beim Marschhalt nicht zum Sitzen, verzehrt Brot und Käse stehend; in der Gesellschaft des stummen, warmschmeckenden Pfandes, das sich schließlich auch nicht hinsetzen kann!

«Ab c'este — J'ai le sabre — mes chaussures font des rails, j'ai les genoux en vernis»... Il s'est perché sur le moment de sa, car sans l'instante, les man de pied sont une chose dont on ne doit pas rigoler.



Diese Bewegung des Kommandanten löst folgende Reaktionen bei der Kompanie aus: die Ellbogen werden ausgespannt, die Riemen am Sack verschluckt, die Fingerringe, die angeordneten Zigaretten wie Würmer hat die Angst vor dem Energie-mangel abgehängt. In diesem Schritt ist es das der Pfiff!